

Antrag

22. April 2008

Städtische Verwaltung familienfreundlich weiterentwickeln – Zertifizierung durch „audit berufundfamilie“ anstreben!

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Münster strebt für die Stadtverwaltung die offizielle Zertifizierung als familienfreundlicher Betrieb durch das „audit berufundfamilie“ an.
2. Hierzu erarbeitet die Verwaltung auf der Grundlage einer Bestandsanalyse zum Thema „Familienfreundlichkeit“ einen Umsetzungsvorschlag, der von einer Grundzertifizierung spätestens bis Ende März 2009 und einer sich anschließenden, ersten dreijährigen Entwicklungsphase ausgeht.
3. Die für die Entwicklungsphase notwendigen Zielvorgaben werden den politischen Gremien zeitgerecht zur Beschlussfassung vorgelegt. Hierbei stellt die Verwaltung alternativ die Kosten und organisatorischen Aspekte der Zertifizierung eines Amtes (beispielsweise Amt für Kinder, Jugendliche und Familien) und einer Gesamtzertifizierung gegenüber.
4. Die Verwaltung führt Gespräche mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften (mit Ausnahme der Stadtwerke Münster GmbH) mit dem Ziel, sich ebenfalls zertifizieren zu lassen.

Begründung:

Familienfreundlichkeit ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ein bedeutender Standortfaktor im Wettbewerb der Städte und Regionen. Seit Jahren ist die Stadt Münster bemüht, nicht zuletzt im Rahmen des ISM-Prozesses, ihre Familienfreundlichkeit in den unterschiedlichsten Bereichen weiterzuentwickeln. Beispielhaft seien hier die herausragenden Leistungen beim Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder, die umfangreichen Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, die Planungsvorhaben neuer Wohngebiete oder die ausgezeichnete Situation der offenen Ganztagschulen genannt.

Neben der städtischen Tochter Stadtwerke Münster GmbH und jüngst der Westfälischen Wilhelms-Universität hat in den letzten Jahren unter anderem die BASF eine Zertifizierung als familienfreundliches Unternehmen erreicht.

Vor diesem Hintergrund steht es aus Sicht von CDU und FDP der Stadtverwaltung der lebenswertesten Stadt der Welt gut zu Gesicht, Familienfreundlichkeit noch stärker nach Innen als Maßstab für das eigene Handeln zu sehen. Gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine solche Entwicklung konsequente Weiterentwicklung des im Außenverhältnis formulierten Anspruchs. Hierbei kann es sinnvoll sein, zunächst mit der Zertifizierung eines Amtes zu beginnen, um die notwendigen Erfahrungen für eine erfolgreiche Zertifizierung der Gesamtverwaltung zu gewinnen.

gez. H.-D. Sellenriek
gez. J. Rickfelder

CDU-Fraktion

gez. C. Möllemann-Appelhoff
gez. Dr. K. Obst

FDP-Fraktion